

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 58 (1979)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Autor: Lienhard, Richard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Wird Freiheit Luxus?

Ulrich Kägi. 33 Gespräche über die Zukunft der Schweiz. 289 Seiten. Paperback. Walter-Verlag.



Es kommt gelegentlich, wenn auch selten vor, dass ich es nicht bei der einmaligen Lektüre eines Buches bewenden lasse, sondern es nach geraumer Zeit wieder zur Hand nehme. Es sind in der Regel durchweg Werke, die Grundsatzfragen zum Gegenstand haben und so über den Tag hinausweisen. Deshalb wirken diese Bücher immer wieder neu.

So ergeht es mir bei der Lektüre der von Ulrich Kägi unter dem Titel «Wird Freiheit Luxus?» verfassten Protokolle von 33 Gesprächen über die Zukunft der Schweiz. Die Gesprächspartner sind Persönlichkeiten von ganz «links» über die «Mitte» bis ganz «rechts». Erschienen ist die Sammlung 1977. Wenn ich sie heute erneut durchblättere, so scheint mir, dass

sie an Aktualität nichts eingebüsst hat. Im Gegenteil!

Die Fragen, welche der Verfasser den Gesprächspartnern stellt, lauten:

Wie ist das west-östliche Kräfteverhältnis zu beurteilen?

Ist ein demokratischer Kommunismus für möglich zu halten?

Wo sind die totalitären Gefahren zu sehen?

Wieviel Chancen sind der Marktwirtschaft einzuräumen?

Welcher Zusammenhang besteht zwischen der wirtschaftlichen und der politischen Ordnung?

Wie müsste eine «bessere» Gesellschaft aussehen?

Heute, gerade heute, verdient Ulrich Kägis Publikation besondere Beachtung. Wir leben in einer geteilten Welt. Die Probleme sind zwar zahlreicher und komplizierter, die echten, auf das Wesentliche ausgerichteten Diskussionen jedoch eher seltener und kürzer geworden. Und doch ist das Gespräch zwischen Vertretern verschiedener Anschauungen notwendig: Es geht hier um das Streben nach Wahrheit und Klärung, um die Erhaltung freiheitlichen Geistes und humanitärer Gesinnung.

Ulrich Kägi ist es gelungen, dieses Gespräch zu fördern und so vermehrtes Verständnis für die grundsätzliche Auseinandersetzung zu wecken. Gleichzeitig bemüht er sich, mit seinen präzisen Fragestellungen Mauern einzureissen, die zu erhalten, heute so modern geworden ist.

Durch die unbequemen Fragen des Verfassers geht der Wille, sich den Herausforderungen der Zeit zu stellen. Ob er die Antwort darauf erhalten hat, dies müssen die Leser selbst entscheiden.

R. L.